

Pfarrblatt Königswiesen



Ostern 2026

JAHRGANG 47 / 1

LITURGISCHER KALENDER

In den Tagen vor Ostern haben die Kranken und Pflegebedürftigen der Pfarre die Möglichkeit, die Osterkommunion zu empfangen. Am Mittwoch 01. April besucht unser Pfarrer die Kranken.

Samstag, 28.03. um 14:30 Uhr Pilgerung von Königswiesen nach Unterweißenbach



Palmsonntag 08:30 Uhr: Palmweihe beim Eisernen Tor und anschließende Heilige Messe in der Kirche. Die Palmweihe wird auch bei der Vorabendmesse und bei der Frühmesse am Palmsonntag in der Kirche durchgeführt.

Gründonnerstag 19:00 Uhr: Abendmahlsfeier für die Pfarrgemeinde. Nach der Abendmahlsfeier findet eine Anbetungsstunde statt und es besteht eine Beichtgelegenheit.



Karfreitag 14:00 Uhr: Kinderkreuzweg in der Kirche
15:00 Uhr: Karfreitagsliturgie
in der Kirche. Anschließend Beichtgelegenheit.



Karsamstag Anbetungsstunden beim Heiligen Grab
08:00 – 09:00 Uhr Pernedt, Paroxedt und Ebriedt
09:00 – 10:00 Uhr Mötlasberg und Stifting
10:00 – 11:00 Uhr Schlag, Salchenedt und Mayrhof
13:00 – 14:00 Uhr Markt und Königswiesen
14:00 – 15:00 Uhr Haid und Hörzenschlag
15:00 – 16:00 Uhr Harlingsedt und Kastendorf
Beichtgelegenheit am Karsamstag besteht von 12:00 - 13:00 Uhr.

21:00 Uhr: **Feier der Osternacht** - NEUE UHRZEIT!!!

Für die Osternacht bitte Kerzen und Wachstropffänger mitnehmen.
Kerzen können auch an den Kircheneingängen erworben werden.
Nach der Osternachts-Feier ist Speisenweihe.



Ostersonntag Hochfest der Auferstehung des Herrn

7:30 Uhr: Frühmesse

9:45 Uhr: Hochamt für die Pfarre

Der Kirchenchor singt die Messe in C von Charles Gounod mit Streicher- und Flötenbegleitung. Nach den Gottesdiensten ist Speisenweihe. Nach dem Hochamt sind alle Kinder zur Ostereier-Suche rund um die Kirche und im Pfarrhof eingeladen.

Ostermontag 8:30 Hochamt Gestaltet vom Chor „Farbenfroh“

TERMINVORSCHAU

- 26.,4.2026 Erstkommunion der Pfarre
- 08.05.2026 Anbetungstag der Pfarre
- 10.05.2026 Muttertag
- 13.05.2026 19:00 Bittprozession und Messe
- 14.05.2026 9:45 Christi Himmelfahrt Prozession und Messe
- 16.05.2026 10:00 Uhr Pfarrfirmung in unserer Pfarrkirche mit.
- 24.05.2026 Pfingstsonntag
- 25.05.2026 Pfingstmontag - Jubelfest der Silbernen, Goldenen u. Rubin-Hochzeitspaare
- 04.06.2026 Fronleichnam 08:00

BERICHT UNSERES PFARRERS

Liebe Gemeinde,

während wir uns auf das Osterfest zubewegen, steht eine Botschaft im Mittelpunkt: die Hoffnung auf neues Leben. In einer Zeit, in der uns so viel Unsicherheit umgibt, möchte ich Sie einladen, sich an das zu erinnern, was verlässlich bleibt: Das Licht, das die Dunkelheit überwindet, und die Kraft, die aus dem Glauben erwächst. In diesen Tagen lassen wir die Osterfreude neu aufblühen – und tragen sie in unser Miteinander hinein.

Wir leben in einer Welt, in der Worte oft leichtfertig verstreut werden, gerade online. Aber ich finde, es lohnt sich, sich wieder an Verbindlichkeit zu erinnern. Als Pfarre hier in Königswiesen können wir genau das verkörpern: ein Ort, wo man Vertrauen wieder aufbauen kann. Ostern erinnert uns ja genau daran: an ein Versprechen, das gehalten wurde, und an Hoffnung, die wieder auflebt. Vielleicht können wir diese Botschaft in unserer Gemeinde lebendig machen: für mehr Ehrlichkeit, mehr Achtsamkeit – und vielleicht auch ein bisschen mehr Handschlag-Qualität im echten Leben!

In all dieser Unverbindlichkeit, die uns oft umgibt – ob in Worten oder Bildern – bleibt Gott derjenige, der sein Wort hält. Er steht hinter jeder Verheißung und erinnert uns daran, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen. Wir dürfen darauf vertrauen, dass seine Treue uns den Weg weist – und dass wir, inspiriert von ihm, in unserem eigenen Tun wieder mehr Verbindlichkeit, Ehrlichkeit und Hoffnung in die Welt tragen.

Gott ist der Zuverlässigste, auf den wir uns stützen können. Mit seiner Osterbotschaft schenkt er uns die Möglichkeit auf ein erfülltes Leben: Glück in der Familie, Sinn im Berufsleben und Hoffnung auf die Zukunft. Diese Botschaft der Auferstehung sollte uns als gläubige Menschen tief berühren, denn sie erinnert uns daran, dass wir nie allein sind und sein Versprechen auf neues Leben uns wirklich tragen kann.

Die Osterbotschaft ist im Kern eine Botschaft der Hoffnung: Jesus hat den Tod überwunden, und damit zeigt er uns, dass kein Dunkel das letzte Wort hat. Das klingt groß – aber es berührt auch das Kleine in unserem Leben. Wie kann uns das im Alltag helfen? Vielleicht, indem wir in schwierigen Momenten daran denken, dass es einen Neuanfang gibt. Oder indem wir anderen einen Funken Hoffnung schenken, sei es durch ein aufrichtiges Gespräch oder ein Zeichen von Unterstützung. Lassen wir uns daran erinnern, dass jeder kleine Schritt, den wir tun, Teil dieser Auferstehungshoffnung ist – ob im Umgang mit der Familie, der Arbeit oder unseren Träumen für die Zukunft. Denn jedes Mal, wenn wir glauben, dass Neues möglich ist, leben wir die Osterbotschaft.

Gerade in dieser Osterzeit, liebe Jugend, lade ich euch ein, euch von der oft verzerrten Welt der sozialen Medien ein wenig abzuwenden. Die Auferstehung lädt uns ein, in die Realität zu treten: echte Begegnungen, echte Gespräche, echte Beziehungen. Gebt nicht nur, was online von euch erwartet wird, sondern gebt euch selbst in die echte Welt hinein. Gestaltet eure Wirklichkeit, eure Welt, mit den Menschen um euch herum. Denn genau da – in der realen Begegnung – wirkt die Auferstehungskraft am tiefsten.

Deshalb lasst uns den Mut haben, uns in echte Beziehungen einzubringen, auch wenn sie manchmal herausfordernd sind. Denn in diesem ehrlichen Miteinander spüren wir die wahre Auferstehungskraft: wenn wir uns wirklich sehen, einander tragen und gemeinsam wachsen. In solchen Momenten, in denen wir uns auf die Wirklichkeit einlassen, erkennen wir: Gott wirkt in unserem Miteinander. So gestalten wir unsere Welt, nicht aus dem, was uns gegeben wird, sondern aus dem, was wir im Glauben miteinander erschaffen.

Um Ostern wirklich tief zu erleben, fangt im Herzen an. Vielleicht nehmt ihr euch einen Moment, um ganz ehrlich miteinander zu sprechen: Wo haben wir im letzten Jahr Schmerz erlebt – und wo haben wir neues Leben gefunden? Betet gemeinsam oder nehmt euch Zeit für einen stillen Moment in der Kirche, um das Wunder der Auferstehung auf euch wirken zu lassen. Dann fragt euch: Wo können wir selbst ein Stück

Auferstehung in unser Leben tragen? Vielleicht, indem wir einer gebrochenen Beziehung Heilung anbieten oder jemandem vergeben, wo wir Groll tragen. Ein tiefes Osterfest geschieht, wenn wir die Botschaft der Auferstehung in unsere Handlungen übersetzen – indem wir dort, wo es dunkel war, ein Stück Licht in unser Leben und das der anderen bringen.

Ostern ist auch ein Fest, an dem wir aus unserer Bequemlichkeit heraustreten. Es lädt uns ein, den Blick über uns selbst hinaus zu richten – auf die Menschen, die unser Leben mitgestalten, auf diejenigen, für die wir Verantwortung tragen. Gerade jetzt sollten wir uns fragen: Wie geht es den anderen? Wo können wir Beziehungen neu beleben, anders gestalten? Wenn wir uns mit offenem Herzen den anderen zuwenden, vertraue ich darauf, dass Gott mit seiner Kraft kommt, uns hilft und unsere Beziehungen mit neuer Liebe erfüllt.

Das Fest der Auferstehung soll uns nicht nur an die vergänglichen Dinge des Alltags erinnern, sondern vor allem an das Unvergängliche: die Liebe, die in unseren Beziehungen bleibt. Ostern ist somit auch das Fest der Auferstehung der Liebe in unserem Leben – die Liebe, die Sinn stiftet, die uns trägt und die über das Hier und Jetzt hinausgeht. Wenn wir Ostern feiern, feiern wir auch die Kraft, die uns in unseren Nächsten begegnet – und die uns daran erinnert, was dem Leben seinen wahren Wert gibt.

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein gesegnetes Osterfest. Möge die Freude der Auferstehung Sie und Ihre Lieben erfüllen. Ich hoffe, dass Sie in der Botschaft des Lebens, das den Tod überwindet, Zuversicht für jeden neuen Tag finden. Möge Ihr Glaube Sie tragen, Ihre Hoffnung Sie stärken und die Liebe in Ihrem Leben das hellste Licht sein. Frohe Ostern – Gott ist mit uns, heute und alle Tage!

Pfarrer Marek

NEUE PFARRSTRUKTUR IM DEKANAT UNTERWEISSENBACH

Unser Dekanat startet im Herbst in den Umstellungsprozess von den derzeit 11 Pfarren zur „Pfarre neu“. Aus den derzeit 486 Pfarren in der Diözese Linz werden künftig 39 Pfarren, die bisherige Pfarre Königswiesen wird dann als eine von 11 Pfarrgemeinden in die neue Pfarre (vergleichbar mit dem jetzigen Begriff des Dekanates) eingebunden. Der Prozess der Umstellung wird ca. 1 ½ Jahre dauern, das Konzept für das künftige Zusammenarbeiten wird unter den Schwerpunkten Spiritualität, Solidarität und Qualität in dieser Zeit gemeinsam erarbeitet. Wie jede Änderung gibt es auch Bedenken und vielleicht Zweifel an der Strukturreform, doch vieles an unserer lebendigen und bunten Pfarrgemeinde wird erhalten bleiben. Priester werden von administrativen Tätigkeiten entlastet und können sich gezielt der Seelsorge und der Begegnung widmen.

Die Arbeit in der Pfarrgemeinde wird auch künftig von den vielen Ehrenamtlichen, den Teilorganisationen der KA, dem Pfarrgemeinderat, der Pfarrleitung, den Religionslehrern und natürlich der Pfarrsekretärin neben dem Pfarrer passieren. Und das viele Gute - die Gestaltung der Sakramentsfeiern, Feste und Gottesdienste, die Pflege und der Schmuck in unserer Kirche, der Pfarranlage und des Friedhofs, unser Pfarrleben eben - wird auch erhalten bleiben und weiterhin geschehen – denn Kirche lebt dort, wo Menschen Sie gestalten.

Wir alle sind eingeladen, weiterhin aktiv mitzuwirken und das Pfarrleben im Jahreskreis nach unseren Bedürfnissen und Möglichkeiten mitzugestalten. Jede und jeder, dem die Gemeinschaft und Pfarrgemeinde wichtig sind, ist aufgerufen, auch Verantwortung zu übernehmen und sich einzubringen, denn ohne Ehrenamt und

Zusammenarbeit vieler, kann die Fülle an Angeboten nicht erhalten bleiben.

Die Pfarrleitung und Mitglieder des PGR stehen für Fragen und Ideen gerne zur Verfügung.

Im Zuge der Pfarrgemeinderatswahlen im nächsten Jahr 2027 wird auf die Schaffung eines Seelsorgeteams geachtet werden, welches künftig die Pfarrgemeinde leitet und mit Unterstützung des Pfarrgemeinderates Entscheidungen trifft. (Siehe Grafik der neuen Struktur).

Die Zusammenarbeit über die Grenzen der Orte hinaus wird viele Vorteile bringen, Arbeiten können gebündelt werden, es wird Vertretungen für administrative, aber auch für priesterliche Dienste geben. Wir werden im Glauben und in der Gemeinschaft näher zusammenrücken und uns besser austauschen und ergänzen. Und wir werden über die derzeitigen Pfarrgrenzen hinweg neue Beziehungen und Freundschaften im Glauben und Leben aufbauen. Darauf freuen wir uns.

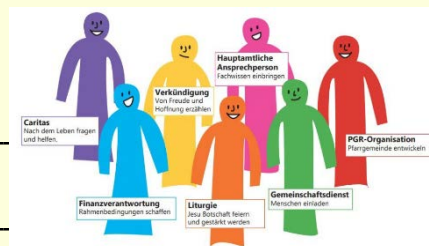
Weiterführende Informationen:

Text aus: <https://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg/faq>
Aussage von Bischof Manfred bei der Gründung der Pfarre Freistadt im Jänner 2026: ***“Bei der Reform geht es nicht um eine Struktur allein, sondern um eine Vertiefung des Glaubens und um eine Stärkung der Gemeinschaft, letztlich versuchen wir, dass Glaube, Hoffnung und Liebe wachsen und dass mehr Freude da ist.”***

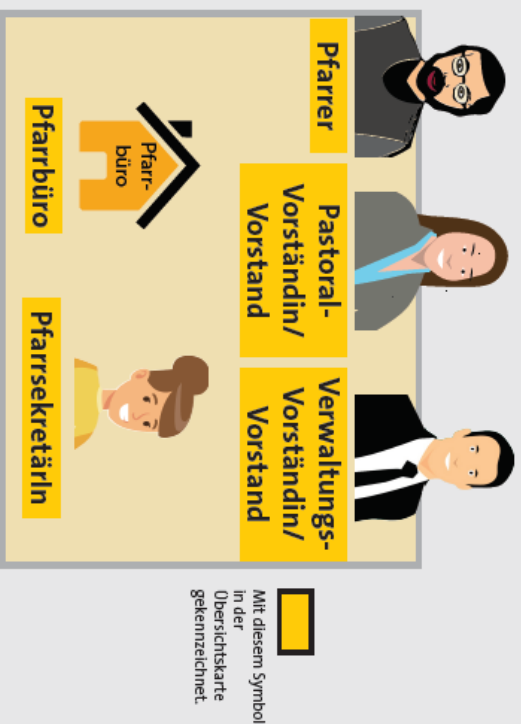
Auch SIE sind / auch DU bist herzlich willkommen. Bitte einfach Name, Adresse von sich oder jemandem, den man sich für Mitwirkung in Pfarre gut vorstellen kann unten eintragen und in Box in der Kirche oder Briefkasten Pfarre einwerfen.

NENNZETTEL FÜR DEN PFARRGEMEINDERAT / DAS SEELSORGETEAM:

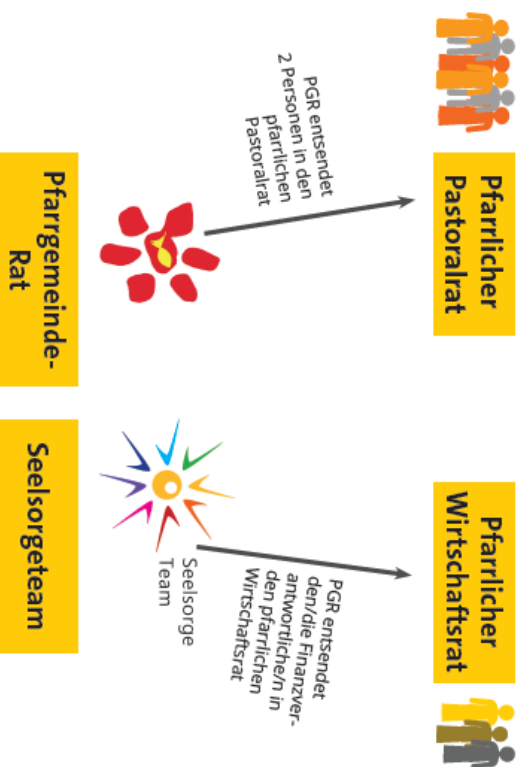
Folgende Personen schlage ich für das Seelsorge-Team vor:



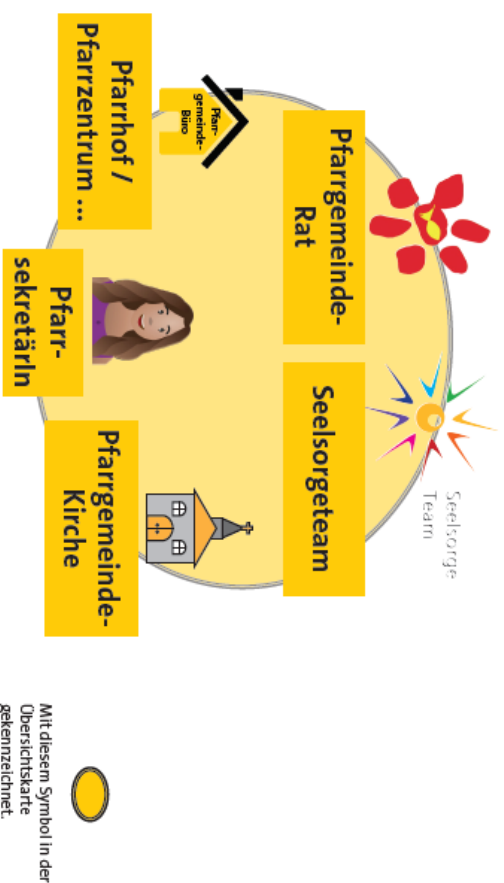
GEMEINSAM FÜR DIE GANZE PFARRE (Pfarre = vormals Dekanat)



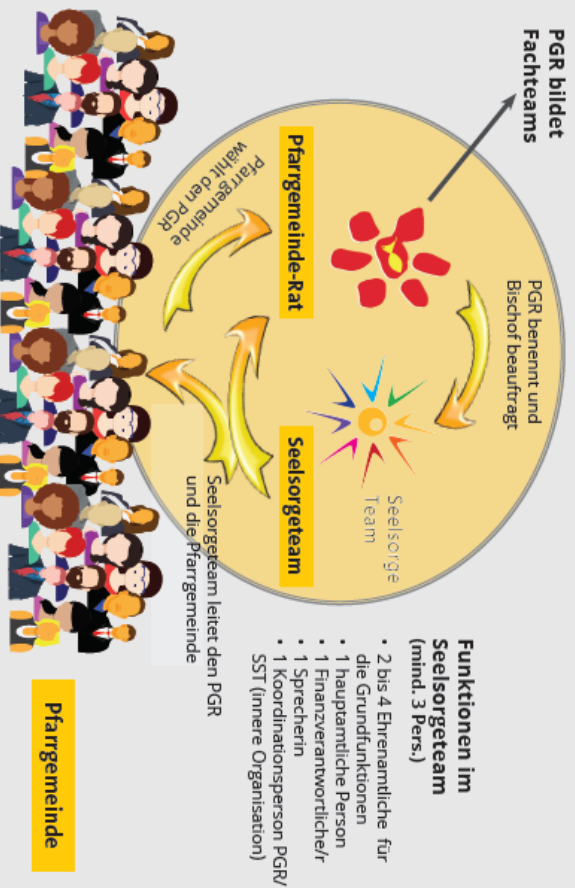
PFARRLICHE GREMIEN



IN DEN EINZELNEN PFARRGEMEINDEN (Pfarrgemeinde = vormals Pfarre)



PFARRGEMEINDELEITUNG (Pfarrgemeinde = vormals Pfarre)



KINDERGOTTESDIENST

Hallo liebe Kinder!!!! - Liebe Eltern!

Viele Kinder freuen sich auf Ostern...
vor allem auf den Osterhasen und die Eiersuche.
Doch wissen sie auch, welche Bedeutung Ostern hat?
Wenn Kinder „Was ist Ostern?“ fragen, lässt sich ihnen
der Hintergrund des Festes leicht erklären:



Am Aschermittwoch, beginnt die Fastenzeit. Sie dauert genau vierzig Tage und soll daran erinnern, dass Jesus Christus vierzig Tage lang in der Wüste war und dort fastete. Früher verzichteten die Menschen während der Fastenzeit auf Fleisch. Auch heute verzichten noch immer viele auf etwas, zum Beispiel auf Süßes.

Fünfeinhalb Wochen nach Aschermittwoch ist Palmsonntag. An diesem Tag feiern die Christen den Einzug von Jesus in Jerusalem. Am Palmsonntag beginnt außerdem die Karwoche. Das Wort "Kar" kommt vom althochdeutschen Wort "kara" und bedeutet "klagen" oder "trauern". In der Karwoche

erinnern sich die Christen an die Leiden und den Tod von Jesus.

Der nächste Feiertag der Karwoche ist der Gründonnerstag. Da erinnern sich die Christen an das letzte Abendmahl, bei dem Jesus zum letzten Mal vor seinem Tod mit den zwölf Jüngern zusammen aß.

Der Freitag nach Gründonnerstag, ist Karfreitag. Das ist ein wichtiger Feiertag für die Christen in aller Welt: An diesem Tag wurde Jesus Christus gekreuzigt. Das eigentliche Osterfest beginnt mit dem Abendgottesdienst am Karsamstag, also der Osternacht. Da feiern die Christen die Auferstehung von Jesus. An vielen Orten wird ein Osterfeuer entfacht. Der Pfarrer zündet die Osterkerze an und trägt die brennende Kerze in die dunkle Kirche hinein. Damit wird an die Auferstehung von Jesus erinnert, denn Feuer steht für Leben.

Das Osterfest liegt jedes Jahr an einem anderen Datum. Das liegt daran, dass sich das Osterfest nach dem Mond richtet. Gefeierte wird Ostern nämlich immer nach dem ersten Vollmond im Frühling.

Auch heuer haben wir uns in der Fastenzeit gemeinsam mit Jesus auf den Weg durch die Wüste gemacht und an zwei Fastensonntagen einen eigenen Kindergottesdienst gefeiert. Die Kinder hatten die Möglichkeit eine kleine Osterkerze zu basteln und dazu bekamen sie jeden Sonntag ein Wachselement.

In der Karwoche gibt es besondere Gottesdienste für unsere Kinder.

- 😊 Palmsonntag, 29. März um 8:30 Uhr – Palmbesenweihe und Kindergottesdienst
- 😊 Karfreitag, 03. April um 14:00 Uhr – Kinderkreuzweg in der Kirche
- 😊 Ostersonntag, 20. April ab 9:30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrheim, anschließend Ostersackerl-Suche rund um die Kirche.

*Wir wünschen euch allen Frohe Ostern!!!
Liebe Grüße Petra & Manuela*

ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG 2026

Liebe Erstkommunionkinder! Liebe Eltern!

Wir sind mitten in der Erstkommunion-Vorbereitung und wir haben schon fast alle Gruppenstunden abgehalten. Heuer bereiten sich 19 Kinder auf die Erstkommunion vor und sie freuen sich schon sehr, wenn sie zum ersten Mal im Leben das heilige Brot empfangen. Kommunion bedeutet übersetzt „Gemeinschaft“ und bei der Erstkommunion wird die Gemeinschaft zwischen dem jungen Christen, der die gewandelte Hostie empfängt, mit Jesus Christus gefeiert.

Jetzt noch einige Termine:

😊 Zum zweiten Elternabend sind alle Eltern am Montag, 13. April um 19:00 Uhr sehr herzlich in das Pfarrheim eingeladen.

😊 Am Samstag, 18. April um 16:00 Uhr feiern wir mit den Erstkommunionkindern die Tafernerneuerungsfeier. Dazu sind auch die Taufpaten sehr herzlich eingeladen.

😊 Die Erstkommunion feiern wir am Sonntag, 26. April um 09:45 Uhr.

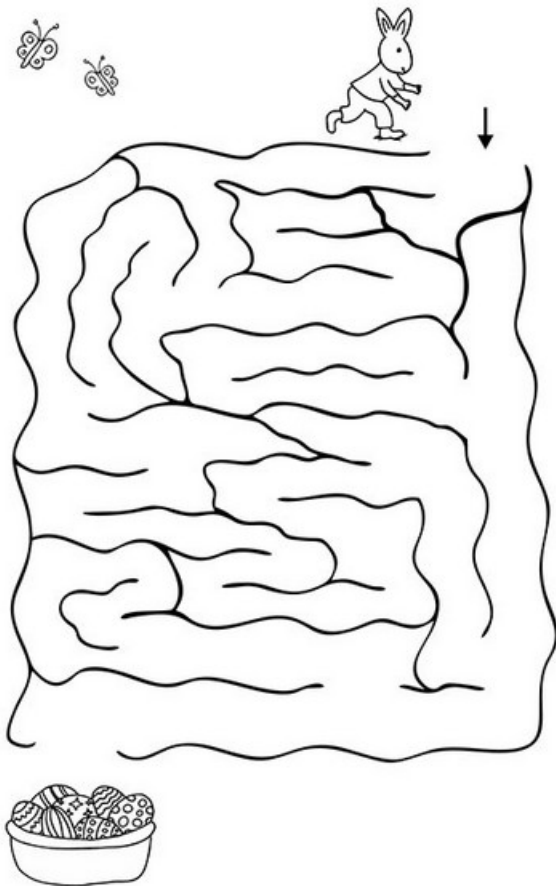
😊 Die Erstkommunionkinder feiern mit uns auch am Christi Himmelfahrtstag (14.05.) und am Fronleichnamstag (04.06.) gemeinsam den Gottesdienst.



Wir wünschen euch frohe Ostern!
Pfarrer Marek Nawrot, Religionslehrerin Elisabeth Schwaiger und Petra

Osterrätsel

Finde den Weg durch das Labyrinth!



Die Firmvorbereitung erinnert uns daran,
... dass das Leben in allem Alltäglichen zu entdecken ist.
... dass der Heilige Geist mit konkreten Lebensfragen zu tun hat.
... dass der Heilige Geist Spuren hinterlassen kann.
... dass der Heilige Geist mit bewegtem Leben zu tun hat.



Liebe Firmlinge! Liebe Freunde!

Wenn Menschen miteinander einen Weg gehen, können sie interessante Erfahrungen machen. Ganz sicher aber werden sie feststellen können, dass ihr Glaube gewachsen ist und ihre Persönlichkeit reicher geworden ist.

Die Zeit der Vorbereitung auf die Firmung ist eine intensive Zeit mit Gruppenstunden und Projekten, die ja unsere Firmlinge durchführen. Einige Projekte haben wir ja schon abgehalten und meine Erfahrung ist, dass es den Firmlingen gut gefällt in der Pfarre aktiv mitwirken zu können. Wir haben für die Senioren in Königswiesen bei der Adventfeier gesungen und bewirtet und bei der Sternsingeraktion mitgemacht.

Einige Projekte werden noch durchgeführt, unter anderem:

- 😊 Vom 10.-11. April verbringen wir das Wochenende im Karlingerhaus, wo wir bei unterschiedlichen Workshops unsere Talente unter Beweis stellen können.
- 😊 Am Samstag, 09. Mai um 19:00 Uhr feiern wir die Sendungsfeier in der Pfarrkirche Mönchdorf
- 😊 Die Firmung feiern wir am Samstag, 16. Mai um 10:00 Uhr in unserer Pfarrkirche mit Abt Reinhold Dessl vom Stift Wilhering

Wir wünschen unseren Firmlingen noch eine schöne und erfolgreiche Vorbereitungszeit und bedanken uns sehr herzlich bei allen, die zum Gelingen der Vorbereitungszeit beitragen.

Pfarrer Marek Nawrot und Petra Schartmüller



In diesem Jahr werden unsere Jugendlichen ein letztes Mal im Alter von 12 Jahren gefirmt. Der Pfarrgemeinderat hat – auf Anraten der Firmbeauftragten unserer Pfarre – beschlossen, das Firmalter künftig auf 14 Jahre anzuheben. In diesem Artikel nennen wir die wichtigsten Gründe für diesen Schritt.

In der Diözese Linz liegt das durchschnittliche Firmalter bereits zwischen 14 und 15 Jahren. In diesem Alter können sich Jugendliche meist reifer mit dem Glauben auseinandersetzen und ihre eigene Meinung besser bilden. Themen der Firmvorbereitung – wie Verantwortung übernehmen, die eigene Berufung entdecken oder Fragen nach der eigenen Identität – passen gut zu dieser

Lebensphase. Viele wichtige Entscheidungen stehen an, etwa Schulwechsel oder der Beginn einer Lehre. Firmvorbereitung kann hier stärken und begleiten.

Auch Gespräche über Glauben und Spiritualität gelingen oft besser, wenn Jugendliche etwas älter sind. Die Firmung wird so immer mehr zu einem Sakrament auf dem Weg zum Erwachsenwerden.

Eine Seelsorgerin sagt dazu: „Die Jugendlichen lassen die Kindheit hinter sich und stellen neue Fragen. Firmvorbereitung kann Stärkung sein und bewusst machen: Dieser Mensch wird erwachsen.“

Ein Firmbegleiter berichtet: „Mit 14 kann man auf Augenhöhe arbeiten. Wenn sie wollen, wird intensiv diskutiert und nachgedacht.“ Eine weitere Erfahrung lautet: „Mit 12 sind viele noch Kinder – mit 14 sind sie deutlich selbstreflexiver.“

Die nächste Firmvorbereitung startet dann im Herbst 2028 und die nächste Firmung wird aus diesem Grund erst wieder im Frühjahr 2029 stattfinden. Die zwei Jahre werden die Firmverantwortlichen der Pfarre und des Dekanates nutzen, um ein ansprechendes Programm für die Vorbereitung zusammenzustellen.

Wir bitten um euer Verständnis!

Pfarrer Marek Nawrot und Petra Schartmüller

Impressum:

Herausgeber:

Für den Inhalt verantwortlich:

Beiträge bitte an:

Bilder:

Nächster Erscheinungstermin:

Druck: Pfarre Königswiesen

Pfarrgemeinderat Königswiesen

Pfarrer Mag. Marek Nawrot

pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at

privat

Erntedank, September 2026

RÜCKBLICK STERNSINGERAKTION 2026

19 Sternsingergruppen haben Gottes Segen und gute Wünsche zu den Menschen in Königswiesen gebracht. Dabei wurde gesungen, gelacht und fleißig Kilometer zurückgelegt. Mit viel Freude und Engagement sammelten die Sternsinger für den guten Zweck.

Wir können stolz verkünden, dass in Königswiesen von den Sternsinger-Gruppen rund 8.700,- Euro an Spenden für Projekte in Tansania gesammelt wurden!

Das zeigt: Die Sternsingeraktion ist mehr als eine Tradition – sie ist ein leuchtendes Zeichen von Gemeinschaft, Mitgefühl und Glauben.

Eine Aktion wie die Sternsingeraktion passiert nicht einfach so. Sie ist ein Zusammenspiel vieler helfender Hände, kreativer Köpfe und fröhlicher Herzen – und dafür möchten wir ein großes Dankeschön aussprechen an....

- Alle motivierten Sternsinger*innen
- Eltern, die ihre Kinder pünktlich zu den Treffpunkten brachten
- Begleitpersonen, die bei Wind und Wetter dabei waren und für die Sicherheit der Kinder sorgten.
- Und alle spontanen Königinnen und Könige, die eingesprungen sind, wenn Not am Mann/ an der Frau war.

Gemeinsam haben wir gezeigt: Helfen verbindet.

Wir freuen uns schon auf die Sternsingeraktion 2027!

*Liebe Grüße
Petra*



HERZ MARIA SÜHNE SAMSTAGE IN DER PFARRKIRCHE KÖNIGSWIESEN



Die Seherkinder Lucia, Francisco und Jacinta

Die Gottesmutter sprach am 10. Dezember 1925 in Pontevedra zu Schwester Lucia: „Jesus möchte sich deiner bedienen, damit die Menschen mich erkennen und lieben. Er möchte auf Erden die Verehrung meines Unbefleckten Herzens begründen. Wer das tut, dem verspreche ich das Heil und diese Seelen werden von Gott geliebt wie Blumen, die ich als Schmuck vor seinen Thron stelle.“

Was ist Sühne? Maria sprach zu den Hirtenkindern: „Betet, betet viel –und bringt Opfer für die Sünder! Denn viele kommen in die Hölle, weil sich niemand für sie opfert und für sie betet.“

Sühne ist also Gebet und Opfer für die Sünden der Anderen, während Buße innere Reue, Umkehr und Wiedergutmachung zur Abtragung der eigenen Sündenschuld ist.

Maria versprach, denjenigen in der Todesstunde mit den notwendigen Gnaden für das Seelenheil beizustehen, die diese Sühnesamstage einhalten.

Ablauf:

Beichte, Rosenkranzgebet,

Messe mit Kommunionempfang,

Betrachtung: 15 Minuten Betrachtung über die Geheimnisse des Rosenkranzes.

Alles muss mit der ausdrücklichen Absicht vollzogen werden, dem Unbefleckten Herzen Mariens Sühne zu leisten.

Termine: 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September, 3. Oktober



Gedenkstätte von Fatima

GOLDHAUBEN UND KOPFTUCHGRUPPE



Weihnachtsmarkt:

Dieses Mal waren wir im Pfarrheim mit einer Lebenden Werkstatt. Handwerklich sehr geschickte Frauen zeigten ihr Können. Es wurde gesponnen, gestrickt, geklöpelt gemalt, genäht und gestickt. Bei guten Mehlspeisen und Kaffee konnten sich die Besucher, Aufwärmen und die schöne Adventliche Atmosphäre genießen.

Spende an das Rote Kreuz:

Das Rote Kreuz bringt am 24. Dezember bei der Frühmesse immer das Friedenslicht in die Kirche. Anschließend gibt es am Kirchenplatz Punsch, Tee und Kekse. Dieses Jahr hat sich das Rote Kreuz bereit erklärt im Zuge der Advent-Roas ein Weihnachtliches Fenster zu gestalten und es nach dem Gottesdienst feierlich zu öffnen. Den Anlass nahm die Goldhauben Gruppe war und übergab eine Spende von **500€** an das Rote Kreuz.



Bezirksmaandacht der Goldhauben des Bezirks Freistadt und der Feier 50 Jahre Goldhauben Gruppe Königswiesen:

Die jährliche Bezirksmaandacht findet dieses Jahr in Königswiesen am **09. Mai 2026** in der Pfarrkirche um **14.00 Uhr** statt. Mit einem anschließenden Festakt und einem gemütlichen Beisammen sein, im Pfarrheim feiern wir unser 50 Jahr Jubiläum.



Bei den Festen 2026 ist die Goldhauben Gruppe dabei!

FRONLEICHNAM

Das Hochfest des Leibes und Blutes Jesu Christi feiern wir in festlicher Freude. Am 04. Juni 2026 um 08.00 Uhr Festgottesdienst und anschließend Prozession.

KRÄUTERWEIHE

Die Heilkräuter und Blumen erinnern uns an Gottes Herrlichkeit. Sie schenken uns Gesundheit und Freude. Am 15. August 2026 um 08.30 Uhr in der Pfarrkirche.

TAG der TRACHT – TAG der BLASMUSIK

Feiern wir vereinsübergreifend mit der Volkstanzgruppe und dem Kameradschaftsbund mit einem Festzug und einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Anschließend gemeinsamer Frühschoppen im Pfarrhof.

ERNTE-DANKFEST

Einmal im Jahr feiern wir Erntedank. Wir richten unsere Aufmerksamkeit bewusst auf das Gelingen in unseren Leben und auf all das, was uns geschenkt wird. Am 04. 10. 2026 um 09.45 Uhr in der Pfarrkirche.
Die Goldhauben,- Kopftuch und Hutgruppe wünscht allen einen schönen Start in den Frühling und ein gesegnetes Osterfest.

SOZIALAUSSCHUSS

Wie bereits im letzten Pfarrblatt erwähnt besuchten Annemarie, Pfarrer Marek, der Bürgermeister und ich mit einigen Angehörigen am 11.Dez. die Königswieser im BSH in Unterweißenbach. Als Geschenk gab es eine Dose mit Keksen.

15 waren es mit denen wir einen gemütlichen Nachmittag verbrachten. Mit der musikalischen Begleitung von Irm und Richard sangen wir auch das eine oder andere Lied.

Kurz darauf verstarben 5 von ihnen. Gott möge ihnen ewige Heimat geben.

Mit Keksen besuchte ich einige Pfarrangehörige, welche wenig Kontakt haben und nicht mehr gut zu Fuß sind.

Danke den fleißigen Frauen für die Keksspenden.

Am 12.Dez war dann für Senioren die Besinnung im Advent mit Gratulation der Jubilare.

9 85-jährigen Personen durften Pfarrer Wimmer und Pfarrer Marek gratulieren und weiteren 7 Pfarrangehörigen zum 80 Geburtstag. Ich überreichte ein Geschenk.

Ich möchte mich ganz herzlich bei Petra und den Firmlingen für die musikalische Umrahmung und für die Mithilfe bei der Bewirtung bedanken. Ebenso bei Pfarrer Wimmer für die Besinnungsgedanken und bei Pfarrer Marek.

Am 7.und 8. Februar wurde für Kinder in Osteuropa "Kleine Herzen - Große Sorgen" an den Kirchentüren gesammelt. Viele Kinder haben die Eltern und ihr Zuhause verloren. Die Spenden wurden für die Unterstützung von Waisenhäusern weitergeschickt. Den Ministranten Danke fürs Sammeln.

Zur Info für pflegende Angehörige:

Pflegegeldbescheide werden immer öfter mit zu niedriger Pflegestufe ausgestellt. Holen Sie sich Unterstützung bei der Beeinspruchung dieser Bescheide. In der Sozialberatungsstelle (auf dem Gemeindeamt sind Sprechtag), oder auch bei der Arbeiterkammer.

Ein frohes Osterfest wünsche ich allen.

Margit und ihr Team





Das Spielgruppenjahr 2025/26 neigt sich schon bald wieder dem Ende zu. Dieses Jahr stand unter dem Motto „Jahreszeiten“ und es wurden einige Lieder zu den einzelnen Jahreszeiten gesungen und auch die traditionellen Feste wurden wieder gruppenintern oder mit allen Spielgruppenkindern gemeinsam gefeiert. In den kleinen Gruppen fanden wieder lustige **Faschingsfeste** statt – Klein und Groß durften wieder verkleidet kommen. Das **Osterfest** wurde auch im kleinen Kreis gefeiert – der Osterhase hat natürlich wieder für jedes Kind ein Osternest im Pfarrhofgarten versteckt. Mit einem großen **Abschlussfest**, wo sich alle 26 Kinder zum gemeinsamen Spielen und Jausnen treffen, lassen wir das diesjährige Spielgruppenjahr ausklingen.

Bis zu den Sommerferien ist es jedoch nicht ganz ruhig bei uns im Zwergerlhaus. Einmal im Monat treffen sich die Kinder und Mamas in den gewohnten Gruppen, um gemütliche Stunden miteinander zu verbringen. Außerdem laden wir heuer wieder die Spielgruppenkinder mit ihren Eltern zum **Mutter- und Vaternastbasteln** (19. April und 27. Mai 2026) zu uns ins Zwergerlhaus ein.



Anmeldungen für das Spielgruppenjahr 2026/27 (Start September 2026) sind jederzeit möglich.

Kontakt: Bianca Schraml, 0680 300 95 24,
spielgruppe.koenigswiesen@gmail.com

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

14
Stationen

K

R

W

E

U

Z

Von Ort
zu Ort.

Das Katholische Bildungswerk veranstaltet am Palmsonntag eine rund dreieinhalb-stündige **Pilgerung von Königswiesen nach Unterweißenbach**.
 Abmarsch ist am **28. März 2026 um 14:30 Uhr** am Kirchenplatz in Königswiesen.

Um 19 Uhr besteht die Möglichkeit den Wortgottesdienst in Unterweißenbach mitzufeiern.
 Bei starkem Regen findet die Pilgerung nicht statt.
 Die Rückfahrt ist bitte selbst zu organisieren.
Leitung: Josef Holzmann

**Mit Leichtigkeit den Alltagssorgen
ein Schnippchen schlagen 😊**

Uwe Marschner
Leiter CliniClowns

Mit Humor und Leichtigkeit eine gewisse Gelassenheit entwickeln. Übungen und Spiele aus der Clownerie und dem Impro-Theater helfen uns, unsere Komfortzone auszuleuchten und zu erweitern. In sicherem Rahmen wird probiert, besprochen und geübt. Auch dem Austausch von schwierigen Situationen wird ausreichend Platz gegeben.

Wann: Sa, 18. April 2026 – 20:00 Uhr
Wo: Unterweißenbach, Pfarrheim

Eintritt: Freiwillige Spenden

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!
 Euer KBW Team Kaltenberg-Unterweißenbach-Königswiesen

Familienfasttag – Eine wichtige Aktion in der KFB-Arbeit ist der jährlich durchgeführte Familienfasttag. Dazu wurden von uns die Gottesdienste vorbereitet und gestaltet und die Projekte, die mit dieser Spendenaktion unterstützt werden, vorgestellt. Diese Aktion ist streng kontrolliert und so kann man auch sicher sein, dass dieses Geld auch wirklich zur Realisierung der vorgestellten Projekte verwendet wird. Die Sammlung erbrachte heuer einen Betrag von € 673,53 Herzlichen Dank für ihre Spende!

Palmbesen – Wie jedes Jahr werden auch heuer wieder Palmbesen gebunden und zum Kauf angeboten. Der Erlös daraus bleibt in der Pfarre.

Maiandacht – Nachdem heuer die Goldhaubengruppe unserer Pfarre das 50jährige Bestehen feiert und dieses Fest mit einer feierlichen Maiandacht beginnt, schließen wir uns von der Kfb dieser festlichen Andacht an. Im kommenden Jahr werden wir die schon zur Tradition gewordene Fußwallfahrt nach Kaltenberg wieder durchführen.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht euch allen
das KFB-Team

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG

Männertag 2026

Für den diesjährigen Männertag durften wir am 8. März als Referenten Hr. Fritz Dobringer begrüßen. Er referierte zum diesjährigen Thema des Arbeitsjahres der KMB - Friede und Versöhnung. Der Männerchor umrahmte wieder die Gottesdienste musikalisch – ein herzliches Danke dafür.



Zitate zu Frieden und Versöhnung:

„Es gibt keinen Weg zum Frieden. Frieden ist der Weg.“ – Mahatma Gandhi

„Vergebung ist die schönste Form der Liebe. Sie bringt Frieden in unser Herz und in die Welt.“ – Papst Franziskus

„Nur der ist frei, der vergeben kann.“ – Dietrich Bonhoeffer

„Die Dunkelheit kann die Dunkelheit nicht vertreiben: Das kann nur das Licht tun. Hass kann Hass nicht vertreiben, das kann nur die Liebe.“ – Martin Luther King Jr.

Termine

Am Gründonnerstag, den 2. April gestaltet die KMB die Gebetsstunde nach der Abendmahlmesse. Dazu möchten wir Sie recht herzlich einladen.

Das Team der KMB wünscht allen Pfarrangehörigen „Frohe Ostern“
Das KMB-Team

DANKE

Am „Heiligen drei Königstag“ 06. Jänner 2026 nach dem Gottesdienst bedankte sich die Pfarre bei den beiden Lektorinnen Frau Claudia Furchtlehner und bei Frau Renate Obereder für ihren Dienst.

Beide haben sieben Jahre als Lektorinnen, vorwiegend beim Abendgottesdienst am Samstag das Wort Gottes vorgelesen.

DANKESCHÖN für euren wertvollen Dienst.

Auch Frau Petra Schartmüller wurde ein DANKE ausgesprochen für ihre wertvolle Arbeit als Leiterin der Sternsingeraktion.

CHRONIK

Taufen



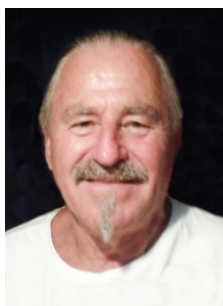
Höbarth Lena, 4372 St. Georgen am Walde

Hüttmannsberger Tobias, Mötlasberg 63

Begräbnisse



Alfred Naderer	+12.12.25	73 J.
Theresia Hinterreiter	+ 13.12.25	84 J.
Ernst Steiner	+ 15.12.25	76 J.
Gisela Kern	+ 22.12.25	84 J.
Johann Weichselbaumer	+ 24.12.25	79 J.
Johann Pointner	+ 30.12.25	78 J.
Erna Kaltunner	+ 07.01.26	81 J.
Maximilian Füricht	+ 08.01.26	80 J.
Franz Haider	+ 10.01.26	84 J.
Ignaz Lugmayr	+ 26.01.26	80 J.
Veronika Aigner	+ 09.02.26	86 J.
Leopoldine Naderer	+ 25.02.26	72 J.
Leutgeb Walter	+ 05.03.26	83 J.
Haas Erich	+ 13.03.26	88 J.



GEDANKEN ZUM OSTERFEST

Ostern ist das Fest des Lebens, der Auferstehung und der Hoffnung.
Nach der Stille der Karwoche feiern wir, dass Jesus Christus den Tod besiegt hat.

Diese Botschaft ist gerade in bewegten Zeiten ein starkes Zeichen.
Das Licht ist stärker als die Dunkelheit, und die Liebe ist stärker als der Tod.

Im Namen des Pfarrgemeinderats wünsche ich euch und euren Familien,
dass ihr die Freude und den Frieden des Osterfestes spüren könnt.

Nehmen wir das Licht Christi mit in unseren Alltag,
um einander Mut und Hoffnung zu schenken.

Die Freude des Auferstandenen ist eine Freude, die nicht vergeht;
sie bleibt in unseren Herzen, um sie zu erleuchten.

(Papst Franziskus)

Anna Maria Luger

Obfrau des Pfarrgemeinderats

